



## Faktenblatt Air2030 – Schutz des Luftraums

28.9.2021

# F-35A

### Aufgaben

- Der F-35A dient der Sicherheit der Schweiz. Kampfflugzeuge sind und bleiben ein wichtiges Mittel gegen vielfältige Bedrohungen.
- Der F-35A schützt die Schweiz in der normalen Lage, bei erhöhten Spannungen und bei einem bewaffneten Angriff.
- Als Mehrzweckkampfflugzeug eignet sich der F-35A für den Luftpolizeidienst und den Konferenzschutz, für die Wahrung der Lufthoheit und den Schutz bei einer anhaltenden Terrorbedrohung sowie für die Luftverteidigung.
- Der F-35A eignet sich für den Luftpolizeidienst: Er kombiniert eine sehr gute Steigleistung und Beschleunigungsfähigkeit mit einem grossen Treibstoffvorrat. Der F-35A hat sehr gute Flugeigenschaften und ist mit modernsten Sensoren für das Erfassen und Identifizieren von anderen Flugzeugen ausgestattet. Er wird in anderen europäischen Luftwaffen bereits heute für den Luftpolizeidienst eingesetzt.
- Der F-35A kann nebst Flugzeugen und Helikoptern auch Drohnen und Marschflugkörper bekämpfen. Zudem kann er aus der Luft aufklären sowie präzise gegen Bodenziele vorgehen und so die Bodentruppen unterstützen.
- Der F-35A ermöglicht zusammen mit Patriot – dem System der bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite – die integrierte Luftverteidigung.

### Technologie

- Der F-35A hat als Kampfflugzeug der 5. Generation einen grossen technologischen Vorsprung: Er hat neuartige, sehr leistungsfähige Sensoren. Diese sind sehr gut vernetzt und stellen ihre Informationen übersichtlich dar. Damit erreicht der F-35A eine Informationsüberlegenheit. Zudem ist das Flugzeug so konstruiert, dass es nur schwer erfasst und bekämpft werden kann.

- Die Informationsüberlegenheit des F-35A verändert zusammen mit der einfachen Systembedienung die Trainingsinhalte und führt zu einer Reduktion der erforderlichen Flugstunden.
- Der F-35A ist effizient im Betrieb und in der Instandhaltung und hat eine hohe Versorgungssicherheit. Diese ist auch darauf zurückzuführen, dass der F-35A im Vergleich zu anderen Kampfflugzeugen in der höchsten Stückzahl produziert und in Europa von der grössten Anzahl Staaten eingesetzt wird.
- Der F-35A bietet umfassende Möglichkeiten zur internationalen Zusammenarbeit beim Betrieb und einen breiten Zugang zu Informationen und fachtechnischen Ressourcen.
- Der Technologievorsprung des F-35A wird sehr lange Bestand haben. Dies ist bei einer Nutzung bis in die 2060er-Jahre wichtig.

### **Wirtschaft**

- Lockheed Martin hat für den F-35A ein Offsetkonzept mit verschiedenen Offsetprojekten eingereicht. Dazu gehört unter anderem die Herstellung von Cockpithauben, die Wartung von Triebwerken oder der Aufbau eines F-35A Cyber Centers zur Erkennung von Cyber-Bedrohungen. Die Offsetprojekte werden laufend weiterentwickelt und sind regional verteilt.
- Mit der Beschaffung des F-35A werden aufgrund der Investitionen, der fortlaufenden Unterhaltsarbeiten und der Offsetprojekte während den kommenden Jahrzehnten hunderte hochqualifizierte Schweizer Arbeits- und Ausbildungsplätze gesichert.
- Die Offsetverpflichtung muss bis spätestens vier Jahre nach der letzten Flugzeuglieferung erfüllt sein, ansonsten wird eine Konventionalstrafe fällig. Die Konventionalstrafe befreit Lockheed Martin nicht von der vollständigen Erfüllung der Offsetverpflichtung.

### **Kosten**

- Der F-35A erzielte in der Evaluation die tiefsten Beschaffungs- und Betriebskosten – bei einem mit Abstand höchsten Gesamtnutzen.
- Die Beschaffungskosten für den F-35A liegen innerhalb der Vorgabe des Planungsbeschlusses, dem das Parlament und die Stimmbevölkerung zugestimmt haben.
- Die Gesamtkosten für die Beschaffung und den Betrieb des F-35A über 30 Jahre betragen rund 15,5 Milliarden Schweizer Franken. Damit dürften die Betriebskosten etwa doppelt so hoch ausfallen, wie die Beschaffungskosten. Diese Erkenntnis stützt sich auf die Erfahrungen beim Betrieb der heutigen Schweizer Kampfflugzeuge und den Berechnungen aus dem Evaluationsprozess.

- Für den F-35A geht die Schweiz von Immobilieninvestitionen von rund 100 Millionen Franken aus.
- Die Beschaffung und der Betrieb des F-35A werden aus dem Armeebudget finanziert.
- Preise zwischen verschiedenen Staaten können nicht verglichen werden. Auch aufgrund des Geschäftsgeheimnisses ist nicht klar, welche Kosten jeweils eingerechnet oder nicht eingerechnet sind.

### **Sicherheiten**

- Das F-35A-Programm steht unter einer umfassenden und transparenten Aufsicht des US-Kongresses und des US-Verteidigungsministeriums. Davon profitiert auch die Schweiz.
- Die Offerte für die Beschaffungs- und die beim Anbieter entstehenden Betriebskosten für 10 Jahre ist verbindlich.
- Die Schweiz beschafft den F-35A via FMS (Foreign Military Sales) vom US-amerikanischen Staat. Sie beschafft so zu denselben Konditionen, welche die USA für sich anwenden. Alle bisherigen Schweizer FMS-Einkäufe inklusive Grossprojekte wie die Beschaffung des heutigen F/A-18 wurden erfolgreich und ohne Kostenüberschreitung abgewickelt.
- Die USA wickeln die Beschaffung über eigene Verträge mit der US-Industrie ab. In diesen sind die Konditionen inklusive Preise verbindlich festgelegt und werden mittels einer strengen Aufsicht eingefordert. Käme es zu Kostenüberschreitungen, würden die USA zu Gunsten der Schweiz bei den Herstellern die Verbindlichkeit der Preise einfordern.

### **Autonomie**

- Die Schweiz strebt möglichst viel Autonomie an. Eine vollständige Unabhängigkeit vom Herstellerunternehmen und -land ist in einer globalisierten Welt nicht möglich.
- Der F-35A hat eine hohe Cybersicherheit: Das Cybermanagement, die Sicherheit der Rechnerarchitektur und die auf Cyberschutz ausgerichteten Massnahmen sind umfassend gewährleistet.
- Beim F-35A bestimmt die Schweiz selbst, welche Daten sie über Datenlinkverbindungen mit anderen Luftwaffen austauscht oder welche logistischen Daten Lockheed Martin zurückgemeldet werden. Zudem erfolgen der Betrieb und die Instandhaltung des F-35A in der Schweiz und durch Schweizer Personal.
- Mit dem F-35A kann bei vollständig geschlossenen Grenzen und ohne Ersatzteilbewirtschaftung vom und ins Ausland während mindestens sechs Monaten die Lufthoheit gewahrt und der Ausbildungs- und Trainingsbetrieb aufrechterhalten werden.

- Vom F-35 wurden bereits rund 700 Stück produziert. Weltweit sollen dereinst über 3'000 F-35 eingesetzt werden. Derzeit haben 13 Staaten, davon 7 in Europa das Flugzeug bestellt. Dies reduziert die Abhängigkeiten eines einzelnen Staates wie der Schweiz.

### **Umwelt**

- Mit dem F-35A reduziert sich der jährliche Kerosinverbrauch der Kampfflugzeugflotte gegenüber heute um rund 25 Prozent. Grund dafür ist der tiefere Flugstundenbedarf.
- Mit dem F-35A bleibt die Jahreslärmbelastung im Gesamten gleich: Der F-35A ist beim Start- und der Landung etwas lauter als der heutige F/A-18, mit dem F-35A sind aber rund 50 Prozent weniger Bewegungen notwendig als heute.

Für weitere Informationen: [vbs.ch/air2030](https://vbs.ch/air2030)